

<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>1 Pädagogische Grundlagen</b>	<b>9</b>
<b>1.1 Grundannahmen Humanistischer Pädagogik</b>	<b>9</b>
1.1.1 Konstruktivismus und Entwicklung	10
1.1.2 Leibgebundenheit der Wahrnehmung und Erkenntnis	13
1.1.3 Formative und integrative Tendenz	14
1.1.4 Feldcharakter und Kontextbezogenheit	16
<b>2 Interdisziplinäre Betrachtung des Jugendalters</b>	<b>21</b>
<b>2.1 Begriffserklärung: Jugendalter</b>	<b>21</b>
<b>2.2 Zentrale Entwicklungsaufgaben</b>	<b>22</b>
2.2.1 Akzeptanz und Nutzung des eigenen Körpers	23
2.2.2 Emotionale Unabhängigkeit von den Eltern	24
2.2.3 Beziehungen zu Gleichaltrigen aufbauen	26
2.2.4 Vorbereitung auf berufliche Karriere	27
2.2.5 Entwicklung einer eigenen Ideologie	29
2.2.6 Identitätsentwicklung	30
<b>2.3 Risikoverhaltensweisen und ihre Funktionen</b>	<b>32</b>
<b>2.4 Eine gesellschaftliche Grenze: Das Jugendstrafrecht</b>	<b>36</b>
2.4.1 Ziel des Jugendstrafrechts	36
2.4.2 Sanktionsmöglichkeiten des Jugendgerichtsgesetz	37
<b>3 Der Täter- Opfer- Ausgleich im Jugendstrafrecht unter Beachtung pädagogischer Aspekte</b>	<b>41</b>
<b>3.1 Begriffserklärung: Täter- Opfer- Ausgleich</b>	<b>41</b>
<b>3.2 Ziele des Täter-Opfer-Ausgleichs</b>	<b>42</b>
<b>3.3 Zur Entstehung des Täter- Opfer- Ausgleichs</b>	<b>42</b>
<b>3.4 Gesetzliche Grundlagen</b>	<b>43</b>

<b>3.5 Eignungskriterien für einen Täter-Opfer-Ausgleich</b>	<b>46</b>
<b>3.6 Betrachtung der Beteiligten</b>	<b>49</b>
3.6.1 Motivation für das Opfer im Täter-Opfer-Ausgleich	49
3.6.2 Motivation für den Täter im Täter-Opfer-Ausgleich.	50
3.6.3 Die Rolle des Vermittlers im Täter- Opfer- Ausgleich	51
<b>3.7 Ablauf</b>	<b>53</b>
3.7.1 Arbeitsschritte zur Wiedergutmachungsleistung	54
3.7.2 Das Ausgleichsgespräch	57
<b>3.8 Pädagogische Aspekte</b>	<b>59</b>
3.8.1 Humanistische Pädagogik- Bezug zum Täter- Opfer- Ausgleich	59
3.8.2 Entwicklungsaufgaben- Bezug zum Täter- Opfer- Ausgleich	62
<b>3.9 Wirksamkeit des Täter-Opfer-Ausgleichs</b>	<b>64</b>
<b>4 Täter- Opfer- Ausgleich in der Praxis: Interviews</b>	<b>69</b>
<b>4.1 Zielgruppe und Ziel</b>	<b>69</b>
<b>4.2 Vorbereitungsphase</b>	<b>69</b>
<b>4.3 Interviewtechnik</b>	<b>70</b>
<b>4.4 Leitfragen</b>	<b>71</b>
4.4.1 Leitfragen für das Opfer (O)	71
4.4.2 Leitfragen für den Täter (T)	72
<b>4.5 Praktische Durchführung</b>	<b>73</b>
4.5.1 Interview 1: Lara (O)	73
4.5.2 Interview 2: Joscha (O)	74
4.5.3 Interview 3: Miriam (T)	74
4.5.4 Interview 4: Thomas (T)	74
<b>4.6 Auswertung der Interviews nach Themengruppen</b>	<b>75</b>
4.6.1 Subjektive Motive der Beteiligten zur Teilnahme	75
4.6.2 Zufriedenheit und Meinungsbildung der Beteiligten	76
4.6.3 TOA vs. Gerichtsverhandlung und die Konfrontation mit verschiedenen Sichtweisen	77

4.6.4 Die persönlichen Konsequenzen/ Wirkungen der Beteiligten	79
4.6.5 Abschließende Bemerkungen der Beteiligten	81
<b>5 Fazit und Ausblick</b>	85
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	
<b>Literaturverzeichnis</b>	
<b>Anhang</b>	